

Pressemitteilung
Nr. 053/2018

Neue Generation SlimLine, App für Datendokumentation und mehr

Miele auf der Achema 2018: Mit schlanken Laborspülern und praktischer Innenausstattung

Gütersloh/Frankfurt am Main, 9. Mai 2018. – Neue Miele-Produkte erleichtern die Arbeit im Labor: zwei Spüler, die wenig Raum beanspruchen und unter dem Namen SlimLine auf den Markt kommen, ein neues Beladungssystem – und eine App für die kabellose Aufzeichnung von Aufbereitungsdaten. Die Live-Premiere findet statt bei Miele auf der Achema 2018 in Frankfurt (11. bis 14. Juni, Halle 4.1, Stand H 15).

Die freistehenden Spülgeräte mit Namen SlimLine sind gleichermaßen kompakt wie geräumig. Obwohl nur 65 Zentimeter breit, bieten sie für die Aufbereitung von Laborglas viel Platz. Zu verdanken ist dies zum Beispiel Teleskopauszügen, die innerhalb eines Gerätes auf bis zu vier verschiedenen Positionen eingesetzt werden können und damit die bestmögliche und flexible Ausnutzung des Spülraums ermöglichen. Dies sorgt für mehr Spielraum bei der Beladehöhe, so dass auch große Flaschen mit bis zu 50 Litern Volumen zuverlässig gereinigt werden können.

Für besonders kurze Laufzeiten empfiehlt sich der Einsatz eines elektrisch beheizten Boilers unterhalb der Spülkammer. Zusätzliche Prozesssicherheit bietet eine optional verfügbare Leitwertmessung der Schlusspülung – die beispielsweise sinnvoll ist, wenn analysenreines Laborglas benötigt wird.

Für eine deutlich einfachere Bestückung vieler Laborspüler wurde das Injektorsystem EasyLoad entwickelt, mit dem die Beladungshöhe in Unter- und Oberkorb noch besser ausgenutzt werden kann. Kern des Systems ist eine neue Spüldüse, die ab Sommer 2018 in verschiedenen Längen und Durchmessern verfügbar sein wird. Sie ist so konstruiert, dass auch Gläser, deren Geometrie ein Aufliegen auf der Düsenspitze erfordert, jetzt sicher von innen durchspült werden. Gleichzeitig lässt sich das Spülgut schneller und einfacher auf den Düsen platzieren. Eine Höhenanpassung der Halterungen ist nicht mehr nötig. Das System EasyLoad lässt sich jederzeit weiter ergänzen: Bei Bedarf bietet ein Haltegitter auf dem Injektormodul weitere Stabilität – Laborglas wird dann von oben eingesetzt.

Zeit im Alltag spart die neue App DataDiary, die Chargenprotokolle automatisch vom Spülgerät empfängt und so die Protokollerstellung per Tablet ermöglicht – ohne Kabel, USB-

>>>

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

Stick oder sonstige Zwischenschritte. Die Daten werden nach jedem Prozessabschnitt automatisch vom Laborspüler an das Mobilgerät überspielt, und die Dokumentation als solche erledigt die App selbstständig. Sie ist für das Betriebssystem Android verfügbar und ab Ende Juni 2018 für iOS – und kompatibel mit den Laborspülern PG 8583, PG 8583 CD und PG 8593. Auch diese Geräte sind Teil der Miele-Präsentation in Frankfurt: zusammen mit dem weiterbestehenden Portfolio, das beispielsweise auch Prozesschemikalien enthält, die unter dem Namen ProCare Lab angeboten werden.

(379 Wörter, 2.716 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Medienkontakt:

Anke Schläger

Telefon: +49 (0)5241/89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2016/17 rund 3,93 Milliarden Euro, wovon 70 Prozent außerhalb Deutschlands erzielt wurden. In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen etwa 19.500 Menschen, 10.900 davon in Deutschland. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es ein Foto

Foto 1: Praktisch: Ein Tablet mit passender App, die selbstständig die Aufzeichnung der Aufbereitungsdaten erledigt – und damit Zeit im Alltag spart. Live ist diese Miele-Neuheit zusammen mit weiteren Innovationen während der Achema 2018 in Frankfurt zu sehen. (Foto: Miele)

Download Text und Foto: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/Miele_Presse 